

Betrifft:

Paul-Gerhardt-Kirche

Das Gemeindeblatt Ausgabe 51 Dez. 2020 – Feb. 2021



Kirchenbüro

Ivensring 9, 24149 Kiel
Mo-Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Di 16.00 -18.00 Uhr

Gemeindesekretärin

Marlies Eichmann
Tel. 0431 20 36 74
info@pgg-kiel.de

Pastorin

Regina Nitz
Tel. 0431 260 63 78
nitz@pgg-kiel.de

Pastor

Niels-Peter Mahler
Tel. 0431 260 57 86
mahler@pgg-kiel.de

Küsterin

Änne Ritter
Tel. 0431 260 99 842
ritter@pgg-kiel.de

Kirchenmusiker

Heino Pietschmann
Tel. 0431 200 74 99
pietschmann@pgg-kiel.de

Kindertagesstätte „Noahs Arche“

Leiterin Stephanie Ulrich
Tel. 0431 240 29 40
Ivensring 7, 24149 Kiel
ev.kita-noahsarche@altholstein.de

Impressum

BETRIFFT: Paul-Gerhardt-Kirche

Herausgeber:

Der Kirchengemeinderat der
Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde
Ivensring 9, 24149 Kiel
Tel: 0431 20 36 74
Fax: 0431 2 63 95
info@pgg-kiel.de
Pastor Niels-Peter Mahler
(v.i.S.d.P.)

www.pgg-kiel.de

IBAN: DE98 2105 0170 1002 4992 16
Förde Sparkasse Kiel

Redaktionskreis:

Niels-Peter Mahler
Ute Kardel-Petersen
Martin Peters
Hauke Petersen
Jan Eike Petersen
betrifft@pgg-kiel.de

Druck: Hansa-Druck - Kiel

Redaktionsschluss für die folgende

Ausgabe:

30.10.2020

Bildnachweis

S.1 Alexandra Mahler-Wings
S.6 <https://www.titania-foto.com/bilder/weihnachten-adventskranz/>
S.7 <https://pixabay.com/de/photos/weihnachten-tannengr%C3%BCn-tanne-185489/>
S.10
S.13
S.14

Liebe Paul-Gerhardt-Gemeinde,

ich traue mich, Ihnen in der Advents- und Weihnachtsausgabe unseres Gemeindebriefes einen Cartoon zu schicken, der nicht das kleinste Fitzelchen Tannenzweig enthält, keinen Christbaum und nicht mal eine doofe Weihnachtsmannmütze. Offenbar grünt sogar noch das Gras bei Charlie und Linus und die beiden tragen kurze Hosen: Ein klarer Fall von Sommercartoon.

Außerdem: Leidet Linus vielleicht an einer gewissen Selbstüberschätzung, an Hybris?



Die meisten von uns werden, wenn sie auf das Jahr 2020 zurückblicken, sagen: Es war nicht das allertollste Jahr. Ostern - fiel aus. Sommerreise - fiel aus. Herbst-Kurztrip - fiel dem 2. Lockdown zum Opfer. Grundtenor - bloß nicht zu viel Nähe zu anderen und achte darauf, dir oft die Hände zu waschen. Mein Gott, was für eine Jahreslosung! Und jetzt, fast klingt es ironisch: Fröhliche Weihnachten!

Was meint Linus mit seinem „ICH“, großgeschrieben? Und wenn SIE sich an seine Stelle setzen und diesen Satz sagen würden – was würden SIE meinen? Linus meint vielleicht, dass er wertvoller ist als sein CO₂-Fußabdruck.

Vielleicht will er sagen, dass die Dankbarkeit, die er darüber empfindet, hier zu sein, so groß und farbig und himmelstürmend ist, dass sie die Welt besser macht.

Vielleicht drückt er aus, dass er sich verantwortlich weiß und diese Verantwortung wahrnehmen will.

Lieber Linus, du machst die Welt besser, auf jeden Fall! Vielen Dank für deine Weihnachtsbotschaft, dass es auf jeden hier ankommt – und dass jeder und jede und alle einen Beitrag leisten – auch die, die glauben, sie könnten gar nichts. Es wurde mal einer geboren, der hat das seiner Umgebung auch gesagt, und die Menschen hörten es so gern, dass wir heute noch seinen Geburtstag feiern. Fröhliche Weihnachten, Linus! Fröhliche Weihnachten, liebe Gemeinde!

Ihre Pastorin Regina Nitz

Abschied

„Da geht sie schon wieder! – Schade, schade!“ denken wir, „sie hätte so gut in unsere Gemeinde gepasst“.

Chantal Schierbecker sieht das auch so, aber sie verlässt unsere Gemeinde, in der sie die Seniorenarbeit gestalten wollte. Sie geht,

aber das Verständnis und Wohlwollen unseres Teams begleiten sie.

Liebe Chantal, pass gut auf dich auf in diesen besonderen Zeiten! Und: Wir freuen uns, wenn wir dich bei anderen Gelegenheiten wiedersehen. Gottes Segen für dich!

Regina Nitz

Der Weihnachtsfestkreis

Gab es eigentlich schon immer kirchliche Feste? Seit wann gibt es was, und wer hat das festgelegt? Ich kann Sie nur ermutigen, mal nachzuschlagen - all das, was uns so selbstverständlich scheint, hat eine bewegte Geschichte hinter sich.

Das Kirchenjahr mit seinen christlichen Festen gab dem Kalenderjahr eine Struktur - die Feste gaben den Menschen einen Rhythmus, in dem sie sich gemeinschaftlich der Erlösung, die Gott für sie vorgesehen hat, vergewissern konnten. Und da es früher keinen Urlaub gab, waren die kirchlichen Feste auch wichtige Zeiten der Erholung.

So, wie man sich auf Ostern durch eine 40-tägige Fastenzeit vorbereitete, so tat man das auch vor Weihnachten. Der Advent ist eine alte Buß- und Fastenzeit; ursprünglich begann sie mit dem Gedenktag des Heiligen Martin am 11. November. An St. Martin wurden auch Arbeitsverträge geschlossen und gelöst, Löhne wurden ausgezahlt und manchmal gleich auf den Jahrmärkten verbubelt - zumal man danach kein Fleisch und keine tierischen Produkte mehr essen durfte bis zum weihnachtlichen Festschmaus.

Das Weihnachtsfest wurde am 25. Dezember in Rom seit dem Jahr 330 nach Christus gefeiert, in Konstantinopel, dem heutigen Istanbul, seit 380. Aber es war erst Gregor der Große, der vier Adventssonntage festlegte und damit die Fastenzeit vor Weihnachten verkürzte.

Unser Adventskranz wurde von Johann Hinrich Wichern „erfunden“ - der evangelische Diakon und Leiter von Kinderheimen und Jugendeinrichtungen wollte „seinen“ Kindern die Zeit bis Weihnachten erlebbarer machen und zündete jeden Tag auf einem Holzgestell, das ein wenig aussah wie ein Wagenrad, eine Kerze mehr bei den täglichen Andachten an - das Licht nimmt zu, je näher wir Christus kommen, das konnte man sehen.

Der Adventskranz kann auch den Zusammenhalt der Christen ausdrücken oder den Erdkreis, der auf Erlösung wartet.

Adventus ist lateinisch und heißt „Ankunft“ - Gott wird Mensch und kommt bei uns, in unserem Leben, an. Der Advent endet am Heiligen Abend - der Abend vor dem eigentlichen Christfest. Viele Christen stellen eine kleine Krippe auf, besonders in Süddeutschland ist das verbreitet, und in Neapel werden bis heute aufwendige Krippen hergestellt.



1223 hatte der Heilige Franziskus die Weihnachtsgeschichte mit lebenden Personen und echten Tieren nachgestellt. Eine Krippe aus kleinen Figuren, wie wir sie heute kennen, wird zum ersten Mal schriftlich 1562 erwähnt: Jesuiten hatten sie in einer Kirche in Prag aufgestellt.

Man putzte und schmückte im Mittelalter das Haus, und weil Tannengrün so ziemlich das einzige Grüne und Frische war, das man in der kalten Jahreszeit zur Verfügung hatte, dekorierte man damit. Außerdem ist es ein heidnischer Brauch, Tannengrün zur Vertreibung böser Geister beispielsweise am Dachgiebel aufzuhängen.

Zuerst gab es Tannenbäume mit Kerzen nur in den Kirchen, aber dem aufstrebenden Bürgertum gefiel es auch, sie in die eigene gute Stube zu stellen - seit dem 19. Jahrhundert ist das in Deutschland weit verbreitet.

Seit dem 8. Jahrhundert wurde dem Weihnachtsfest eine ganze Festwoche gewidmet, und vor der Reformation gab es je nachdem, unter welchem Landesfürsten man lebte, bis zu fünf Weihnachtsfeiertage.

Am 6. Januar feiert die orthodoxe Kirche Weihnachten, für die Katholiken ist es der Dreikönigstag und das Fest der Erscheinung des Herrn, und für uns Protestanten Epiphania: Das Licht, das mit Christus in die Welt kam, soll uns über Weihnachten hinaus leuchten, wir dürfen es mitnehmen in die dunklen Wintermonate, bis mit dem Beginn der Passionszeit die Ausrichtung auf Ostern unsere Seelen wärmt. Für die katholische und die protestantische Kirche endet mit dem 6. Januar der Weihnachtsfestkreis, spätestens jetzt wird (bei uns) der Tannenbaum entschmückt und rausgeworfen.

Habe ich etwas vergessen? Na klar, denken Sie vielleicht entrüstet, den Weihnachtsmann!

Er ist eine Weiterentwicklung des Bischofs Nikolaus, und in seiner Zugewandtheit zu Kindern besonders wichtig. Denn dass Gott sich uns schenkt, das ist, wenn man klein ist, doch ein eher abstrakter Gedanke. Dagegen ist ein Päckchen, aus einem alten Sack hervorgeholt, einfach toll, geheimnisvoll... und das finden wir „Großen“ ja immer noch ...

Also - einen schönen Weihnachtsfestkreis wünsche ich Ihnen...!

Regina Nitz



Aufgrund der z. Z. geltenden Kontaktbeschränkungen finden bis 10.01.2021 keine Gruppenangebote statt.

Montag

- ~~09.30 Uhr Sitzgymnastik (Frau Engel, Tel. [REDACTED])~~
~~14.30 Uhr jeden 1. und 3. Mo. im Monat: Junge Alte (Pastorin Nitz, Pastor Mahler)~~
~~14.30 Uhr jeden 2. Mo. im Monat: Filmtee (Pastor Mahler)~~
~~18.00 Uhr Yoga am Abend (Frau Dethardt, Tel. [REDACTED])~~
~~19.30 Uhr Yoga am Abend (Frau Dethardt, Tel. [REDACTED])~~

Dienstag

- ~~09.00 Uhr Nordic Walking (Frau Stöcken, Tel. [REDACTED])~~
~~09.45 Uhr Englisch für Fortgeschrittene, F1 (Frau Hänert, Tel. [REDACTED])~~
~~14.45 Uhr Musikalische Früherziehung ab 5 Jahren (Herr Pietschmann)~~
~~15.15 Uhr Flöten für Fortgeschrittene I (Herr Pietschmann)~~
~~15.45 Uhr Flöten für Fortgeschrittene II (Herr Pietschmann)~~
~~19.00 Uhr jeden 1. Di. im Monat: Bibelkreis (Pastorin Nitz)~~
~~19.00 Uhr jeden 3. Di. im Monat: Literaturkreis (Pastorin Nitz)~~
~~20.00 Uhr jeden 2. und 4. Di. im Monat: Männergruppe (Pastor Wolters, Tel. [REDACTED])~~

Mittwoch

- ~~09.45 Uhr Englisch-Kurs „Konversation“ (Frau Hänert, Tel. [REDACTED])~~
~~10.00 Uhr jeden 1. Mi. im Monat: Beratung zum Schwerbehindertenrecht und Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten (Herr Thams, Tel. [REDACTED])~~
~~13.30 Uhr jeder 3. Mi. im Monat: Wandergruppe „Gut zu Fuß“ (Herr Braschkat, Tel. [REDACTED] / Herr Brandt, Tel. [REDACTED])~~
~~14.30 Uhr Fotogruppe (Herr Müller, Tel. [REDACTED] / Herr Stach, Tel. [REDACTED])~~
~~19.30 Uhr Klang & Fun Klassik Chor für Erwachsene (Herr Pietschmann)~~
~~20.30 Uhr Klang & Fun Pop Chor für Erwachsene (Herr Pietschmann)~~

Aufgrund der z. Z. geltenden Kontaktbeschränkungen finden bis 10.01.2021 keine Gruppenangebote statt.

Donnerstag

- ~~09.15 Uhr~~ ~~Gymnastik (Frau Horstkott, Tel. [REDACTED])~~
- ~~14.30 Uhr~~ ~~Klang & Fun Kinderchor I, 4 - 6 Jahre (Herr Pietschmann)~~
- ~~14.30 Uhr~~ ~~jeden 1.+3. Do. im Monat: Gedächtnistraining (Frau Pauly, Tel. [REDACTED], Frau Jansen, Tel. [REDACTED])~~
- ~~15.15 Uhr~~ ~~Klang & Fun Kinderchor II, 2. - 4. Klasse (Herr Pietschmann)~~
- ~~16.30 Uhr~~ ~~Klang & Fun Jugendchor I, 5. Klasse - 13 Jahre (Herr Pietschmann)~~
- ~~18.00 Uhr~~ ~~jeden 4. Do. im Monat Frauen 50+ (Pastorin Nitz)~~
- ~~18.30 Uhr~~ ~~Klang & Fun Jugendchor II, ab 14 Jahren (Herr Pietschmann)~~

Freitag

- ~~14.30 Uhr~~ ~~jeden 1. Fr. im Monat: Bingo (Frau Albertsen, Tel. [REDACTED])~~
- ~~14.30 Uhr~~ ~~jeden 3. Fr. im Monat: Spielekreis (Frau Bornhöft, Tel. [REDACTED] und Frau John, Tel. [REDACTED])~~

Viele Veranstaltungen fallen derzeit wegen der Kontaktbeschränkungen aus. Wir hoffen, dass im neuen Jahr die Treffen wieder stattfinden werden. Beachten Sie bitte dazu unseren Newsletter und die Aushänge im Schaukasten am Ivensring.

Bitte bedenken Sie, dass alle Veranstaltungen, die wir anbieten können, wegen der Corona-Pandemie auch weiterhin unter besonderen Bedingungen stattfinden. So gilt in unserem gesamten Gemeindehaus eine Maskenpflicht, und manche Veranstaltungen können nur mit einer begrenzten Zahl von Teilnehmer*innen stattfinden. Im Gemeindehaus können wir derzeit weder Getränke noch Kuchen anbieten. Aber wir versuchen, die Treffen so schön und sicher wie möglich zu gestalten.

GEDÄCHTNISTRAINING

Liebe Gemeinde,

wir haben uns sehr darauf gefreut, das Gedächtnistraining in der Paul-Gerhardt-Gemeinde wieder aufleben zu lassen. Wir sind Vertreterinnen des Kirchengemeinderats und der Seniorenarbeit und möchten uns kurz vorstellen:



Lisa Jansen: Ich bin 28 Jahre alt, arbeite bei der Techniker Krankenkasse und bin aktuell mit meiner ersten Tochter in Elternzeit. Seit meiner Kindheit lebe ich in Dietrichsdorf und bin über den Chor in die Gemeinde gekommen.



Ellen Pauly: Ich bin pensionierte Lehrerin und habe an der Max-Planck- Schule in Kiel Biologie und Chemie unterrichtet.

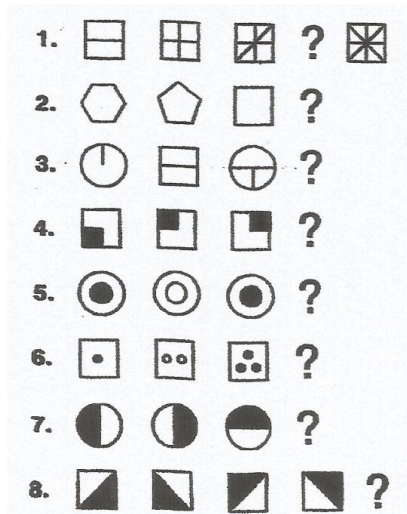
Am 8. Oktober 2020 haben wir zur Freude vieler früherer Teilnehmer nach den ersten Coronamaßnahmen wieder mit dem Training begonnen. Nun hat uns der zweite Coroneinschnitt die Fortführung im Monat November zunichte gemacht. Wir hoffen aber, dass wir im Dezember das Gedächtnistraining fortsetzen können. Jeder weiß, dass Muskeln sich, wenn man sie nicht nutzt, abbauen. Wie ist das mit unserem Gehirn? Es ist Sitz des Gedächtnisses, dessen Inhalt zum großen Teil durch Lernen erworben wird. Bei der Gedächtnisbildung denken wir zunächst daran, etwas zu wissen und zu können, aber sie ist auch ein wesentliches Element unserer Identität. Deswegen ist es so wichtig und großartig, dass ältere Menschen ihre Nervenzellen im Gehirn aktivieren, die Verknüpfungen zwischen ihnen erhalten und neue hinzufügen, denn unser Gehirn wird ständig aufgebaut, umgebaut, aber auch abgebaut - ein aktives Gehirn kann sich ändernden Gegebenheiten anpassen. Prof. Dr. Ernst Pöppel ist durch Erkenntnisse aus der Hirnforschung sogar der Meinung: „Mit zunehmendem Alter arbeitet das Gehirn immer besser - man muss es nur richtig verstehen und nutzen. Ältere Menschen denken zwar langsamer als jüngere, dafür aber gründlicher.“ Wir hoffen, dass wir das Gedächtnis bald wieder mit Freude und allen Sinnen trainieren können. Wir treffen uns am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Wenn Sie mitmachen möchten, dann probieren Sie es doch einfach mal mit den anschließenden Aufgaben aus oder kommen Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

GEDÄCHTNISTRAINING

In jeder Zeile stehen jeweils sechs Adjektive. Vier der sechs Wörter sind immer „sinnverwandt“, zwei sind es nicht. Streiche sie aus!

a)	b)	c)	d)	e)	f)
1. still	müde	ruhig	gesund	tonlos	leise
2. bitter	blank	gallig	herb	streng	blass
3. grausam	barsch	ruppig	patzig	roh	unfreundlich
4. schal	modrig	muffig	stickig	dunkel	dumpf
5. echt	wahr	wirklich	lieb	richtig	glatt
6. eben	dürr	flach	leer	platt	waagrecht
7. glitschig	glatt	blank	rutschig	schlüpfrig	grau
8. gierig	borstig	bärtig	haarig	steif	struppig
9. flink	flott	toll	fleißig	schnell	rasch
10. nackt	kühl	frisch	rasch	kalt	frostig
11. rar	dürftig	knapp	kärglich	geizig	arm
12. gutherzig	brav	neu	lieb	licht	folgsam
13. grob	schlimm	derb	schlecht	plump	ungeschickt

Du siehst hier acht Reihen mit verschiedenen Symbolen. Sieh dir jede Reihe genau an, denn sie ist nach einer bestimmten Regel (logisch) aufgebaut: Jede Reihe bildet eine „Folge“. Überlege, wie jede Reihe (1 - 8) fortgesetzt bzw. ergänzt werden muss!



DIETRICHSDORF SAMMELT für Kinder und Familien mit Krebserkrankungen

Mehr als 19.500 Menschen erkranken in Schleswig-Holstein jedes Jahr an Krebs. Für jeden Einzelnen ändert sich das Leben mit dieser Diagnose schlagartig. Als gemeinnütziger Verein setzt sich die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft seit 1953 für Familien mit Krebs in Schleswig-Holstein ein.

Wir sind da und unterstützen vor Ort

Wir beraten und begleiten sie, wir haben Zeit für Gespräche und suchen nach Wegen sie im Alltag zu entlasten. In unserer täglichen Arbeit erleben wir, wie unabhängige Informationen, einfühlsame Beratung und konkrete Schritte helfen, mit der Diagnose zurechtzukommen, mit dem Krebs zu leben und neue Hoffnung zu schöpfen.

Entlastung für die ganze Familie

In unseren Beratungsstellen helfen wir Krebspatienten und ihren Familien dabei, einen Weg im Umgang mit den Folgen der Krebserkrankung zu finden. Mithilfe eines Telepräsenzroboters ermöglichen wir z.B. an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen die Teilhabe an Schule und Freizeit, wenn sie nicht selbst anwesend sein können, um so Kontakt zu ihrem gewohnten sozialen Umfeld zu halten.

Alle unsere Angebote sind für Betroffene kostenfrei und werden durch Spenden finanziert. Um auch in Zukunft für Familien mit Krebs da sein zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Uwe Göllner und Marita Kähler aus Ihrem Stadtteil haben hierfür die Spendenaktion „DIETRICHSDORF SAMMELT für Familien mit Krebs“ initiiert. Dafür sind wir sehr dankbar! Beide engagieren sich seit langem für Menschen mit Krebs – Marita Kähler u.a. als Leiterin der Dietrichsdorfer Selbsthilfegruppe und Uwe Göllner, der seit 12 Jahren mit seiner Kieler Country & Line Dance Gruppe bei Auftritten auf eine Gage zugunsten der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft verzichtet.


Bitte helfen auch Sie mit einer Spende, dass Familien mit Krebs die Unterstützung bekommen, die sie so dringend brauchen.

Mit freundlichen Grüßen

K. Papke

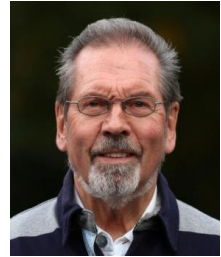
Katharina Papke
Geschäftsführerin

Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft e.V. – Alter Markt 1, 24 103 Kiel
Telefon: 0431 8001080 – www.krebsgesellschaft-sh.de

Schleswig-Holsteinische
Krebsgesellschaft e.V. 

„Dietrichsdorf sammelt“

für Kinder- & Familienprojekte der Schleswig-Holsteinischen
Krebsgesellschaft e. V.



Ein Spendenaufruf der Selbsthilfegruppe der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde für Menschen mit einer Krebserkrankung, der Country & Line Dance Gruppe Kiel und der Einrichtungen des Dietrichsdorfer Gesprächskreises.

Covid-19 macht auch vor Krebs keinen Halt! Mit dieser Aktion wollen wir in der Corona-Krise dort helfen, wo Hilfe dringend gebraucht wird - bei den Kinder- und Familienprojekten der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft e.V.

Wir bitten Euch herzlich um eine Spende auf das Spendenkonto der Schleswig Holsteinische Krebsgesellschaft e.V.

**Kennwort: Dietrichsdorf sammelt
Förde Sparkasse
IBAN: DE07 2105 0170 0094 1849 00**



Weihnachten feiern - trotzdem und volle Kraft!

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern: Zu feiern, dass Christus geboren wird. Zu feiern, dass es wieder Weihnachten wird, allen Einbußen und Frustrationen der vergangenen Monate zum Trotz.

Heiligabend, 24.12.2020

Am Heiligen Abend werden wir immer zur vollen Stunde von 13.00 bis 18.00 Uhr einen Gottesdienst anbieten, den 50 - 60 Menschen besuchen können. Jeder Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten, es besteht Maskenpflicht.

Die Gottesdienste um 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr sind auch für Familien mit Kindern schön, die drei späteren sind eher für Erwachsene gedacht.

Um 22.00 und um 23.00 Uhr laden wir Sie zur Christnacht ein.



Krippe auf dem Kieler Weihnachtsmarkt

Wir bitten Sie dringend, sich für den 24.12.2020 anzumelden:

- online über <https://pggkiel.church-events.de/> - freigeschaltet von Dienstag, 15.12. bis Montag, 21.12. oder
- persönlich im Gemeindebüro am Dienstag, 15.12. und Mittwoch, 16.12. von 09.00 - 12.00 Uhr oder
- telefonisch bei Frau Eichmann (Tel. 20 36 74) parallel zur online-Reservierung vom 15.12. bis zum 21.12. Bitte nicht auf den Anrufbeantworter sprechen - das ist keine Zusage!

Weihnachtsfeiertage 25., 26., 27., 31.12.2020

Die Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sind wie immer um 11.00 Uhr - diese Gottesdienste und auch die folgenden sind ohne Anmeldung.

Am Sonntag, den 27.12. um 11.00 Uhr, feiern wir wieder den „Gottesdienst in der Region“: Gäste aus den Gemeinden Schönkirchen (mit Mönkeberg) und Heikendorf sind herzlich willkommen - Pastorin Elvira Schlott aus Schönkirchen wird predigen.

Am Silvestertag findet der Jahresschluss-Gottesdienst um 17.00 Uhr statt.

Meine Zeit steht in deinen Händen (Ps 31,16a)



Amtshandlungen in der Zeit vom 01.08.20 bis 31.10.20

Taufen

[REDACTED]
[REDACTED]

Konfirmandentaufe

[REDACTED]

Goldene Hochzeiten

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Diamantene Hochzeiten

[REDACTED]
[REDACTED]

Eiserne Hochzeit

[REDACTED]

Bestattungen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Gottesdienste

Dezember 2020

06.12.	Pastorin Nitz	11:00	2. Advent	Vorstellung der KonfirmandInnen
13.12.	Pastor Mahler	11:00	3. Advent	
20.12.	Pastorin Nitz	11:00	4. Advent	
24.12.		13:00-18:00	Kurze Gottesdienste zur vollen Stunde	
			Heiligabend, mit Anmeldung	
24.12.	Christnacht	22:00+23:00	Heiligabend, mit Anmeldung	
25.12.	Pastor Mahler	11:00	1. Weihnachtstag	
26.12.	Pastorin Nitz	11:00	2. Weihnachtstag	
27.12.	PastorInnen der Region	11:00	Regionalgottesdienst	
31.12.	Pastorin Nitz	17:00	Altjahresabend	

Aufgrund der z. Z. geltenden Kontaktbeschränkungen finden bis 10.01.2021 keine Gottesdienste statt.

Januar 2021

03.01.	Pastor Mahler	11:00	2. Sonntag nach dem Christfest	
10.01.	Pastorin Nitz	11:00	1. Sonntag nach Epiphania	
17.01.	Pastor Mahler	11:00	2. Sonntag nach Epiphania	
24.01.	Pastorin Nitz	11:00	Letzter Sonntag nach Epiphania	
31.01.	Pastorin Nitz	11:00	Septuagesimae	

Februar 2021

07.02.	Pastor Mahler	11:00	Sexagesimae	
14.02.	Pastorin Nitz	11:00	Estomihi	
21.02.	Pastor Mahler	11:00	Invokavit	
28.02.	Pastorin Nitz	11:00	Reminiscere	

März 2021

7.3.	Pastor Mahler	11:00	Okuli	
14.3.	Pastorin Nitz	11:00	Laetare	

Das Titelbild...

...zeigt ein Kirchboot auf dem Inarisee in Finnisch Lapland. Alle Dörfer hatten solche Boote, die je nach Größe des Dorfes unterschiedlich viele Plätze hatten. Am Sonntag fuhren die Leute damit gemeinsam zur nächsten Kirche. Was hat man früher für Mühen auf sich genommen, um zum Gottesdienst zu gelangen!

Inzwischen habe ich auch schon von Kirchbooten in Masuren gehört. Hat vielleicht jemand von Ihnen solche Kirchboote selbst erlebt?

Das Bild hat meine Frau Alexandra Mahler-Wings im Herbst 2018 aufgenommen.